

Mittwoch, 18. Januar 2023, Werra Rundschau / Lokales

Feuerwehr Grebendorf spendet 700 Euro an „Eschwege hilft“

Geld bei Spendenaktion zusammengetragen – Abordnung übergibt Summe in den neuen Räumlichkeiten



„Eschwege hilft“ und der Feuerwehrverein Grebendorf: (von links) Kevin Wickenträger, Frank Jehn, Matthias Hehling, Charly Montag, Niklas Manegold, Franky Daumann und Carina Buchspieß. Foto: privat

Eschwege – Große Freude beim „Eschwege-hilft“-Team am neuen Standort in der „alten“ Brauerei: Eine Abordnung des Feuerwehrvereins Grebendorf mit ihrem Chef Matthias „Duke“ Hehling überraschte das Team während der Umzugsarbeiten.

Leise und mit einem Augenzwinkern flüsterte der Vereinsvorsitzende Matthias Hehling den Vorstandsmitgliedern Franky Daumann und Charly Montag zu: „Wir waren ein bisschen neugierig und wollten sehen, wie ihr das schafft“. Dann aber kam er auf den wahren Grund des Besuchs zu sprechen. „Wir besuchen euch, weil wir eure Arbeit sehr schätzen und weil wir von unserer Spendenaktion noch Geld übrig haben. Dieses Geld haben wir aufgeteilt. Eine Hälfte bekommt „Eschwege hilft“ und die andere Hälfte die Eschweger Tafel.“

Bei der großartigen Aktion in Grebendorf, die schon im vergangenen Jahr stattgefunden hatte, waren unter dem Motto „Waffeln statt Waffen“ zusammen mit der Jugendfeuerwehr nicht nur 1000 Eier und 1,5 Tonnen frische Kartoffeln und andere Lebensmittel gespendet worden, sondern auch eine große Summe Bargeld. Jetzt bekam der Verein Eschwege hilft noch einmal 700 Euro aus dieser Spendenaktion.

Natürlich konnten sich die Feuerwehrmänner, bevor sie sich zusammen zum gemeinsamen Erinnerungsfoto in den neuen Räumen aufstellten, schon im neuen Domizil umschaun. Stolz zeigten Franky Daumann und Charly Montag die neuen Räume im Erdgeschoss und im ersten Stock, die alle in Eigenarbeit umgestaltet worden sind. Viele Stunden wurden in ehrenamtlicher Arbeit geleistet, bis (fast) alles fertig war. Das ehemalige Bürogebäude der Eschweger Klosterbrauerei hat nun einen völlig anderen Nutzungszweck, auf den alle sehr stolz sind.

Dank des gespendeten Gelds wird ein weiterer 40-Tonnen-Lastwagen mit Spendengütern, zum Beispiel Bekleidung, Rollatoren, Pflegebetten, Generatoren, Powerbanks und haltbaren Lebensmitteln, direkt nach Kiew zur Weiterverteilung in der gesamten Ukraine gehen.

Wie Franky Daumann und Charly Montag mitteilten, ist im Moment noch alles in Vorbereitung, und Spenden werden am Ende des Monats wieder wie gewohnt zu den Öffnungszeiten entgegengenommen – ab dann nur noch in der „alten“ Brauerei.

Wenn Spenden angeboten werden, wird darum gebeten, sich zunächst telefonisch zu melden:

- Franky Daumann: Telefon 0170/ 8 86 61 46.
- Charly Montag: Telefon 0170/ 6 00 10 55.

Montag und Daumann bitten auch darum, bei Geldspenden immer auch die Anschrift neben dem Namen anzugeben. Einmal, um Danke zu sagen, aber auch, um eine Spendenquittung für das Finanzamt zustellen zu können.
red/esp